

## **Kurzbericht aus der öffentlichen Gemeinderats-sitzung am 06.02.2020**

### TOP 1: Neugestaltung der Maiergasse im Abschnitt zwischen der B 297 und der Pfarrer-Fiderer-Straße – Planungsbeschluss

Auf die ausführliche Berichterstattung in vorderen Teil der kommenden Ausgabe des Mitteilungsblattes wird verwiesen.

### TOP 2: Erschließung des westlichen Kaißer-Areals zwischen der Oberdorfstraße und der Kolpingstraße – Vorstellung der Entwurfsplanung

BM Vesenmaier begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Ing. Rieker, der im Auftrag der Fa. Weber Massivhaus die Erschließungsstraße im Bereich Kaißer-Areal plant. Im Anschluss erläuterte dieser den Entwurf und ging auf die dortigen Steigungsverhältnisse, Besonderheiten, Kanal- und Wasseranschlüsse ein. Mit den Angrenzern habe man bereits Kontakt gehabt. Auf Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderats ging er zudem auf die Steigungsverhältnisse und die damit zusammenhängende Barrierefreiheit, die Straßenentwässerung mittels einer Rinne, die Hydrantsituation und die möglichen straßenrechtlichen Regelungen ein.

Im Anschluss beschloss der Gemeinderat einstimmig die Planungen. Die Herstellungskosten werden vom Grundstückseigentümer, der Fa. Weber getragen. Später soll die Privatstraße auf die Gemeinde übergehen.

### TOP 3: Antrag Bündnis 90/ Grüne auf Prüfung der aktuellen Abwasser- und Wasserturmauslastung

BM Vesenmaier verwies auf den vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Grüne. In diesem beantragten sie eine Prüfung der aktuellen Abwasserauslastung in der Gemeinde, erfragten wie viel Wasser durch die Flächenversiegelung der letzten Jahre zusätzlich abgeleitet werden muss, wie sich die Auslastung des Wasserturms gestaltet und was es für das Abwassersystem bedeuten würde, wenn weitere Flächen versiegelt werden und sich die Abwassermengen durch Heubeund IV und Heubeund West erneuert erhöhen würden. Des Weiteren wurden die zusätzlich anfallenden Kosten erfragt.

Die Verwaltung legte in diesem Zusammenhang ein Schreiben des Umweltamtes des Landratsamts Göppingen vor, wonach im Zuge von neuen Bebauungsplänen die ordnungsgemäße Abwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung von der Gemeinde nachzuweisen sei. Dieser Pflicht sei die Gemeinde immer nachgekommen. Bezüglich der beiden Regenüberlaufbecken schlug das Landratsamt nach Auswertung des Jahresberichts eine technische Einstellungsänderung zwischen den beiden Regenüberlaufbecken vor. (Erläuterung: Die Überprüfungen der Jahresberichte der Regenüberlaufbecken und Verbesserungsvorschläge werden jährlich vom Umweltschutzamt vorgenommen und der Gemeinde mitgeteilt.)

In der Stellungnahme der Gemeindeverwaltung wurde auf die Anfrage der Fraktion weiter ausgeführt, dass die Gemeinde erst vor wenigen Jahren beim Abwasserzweckverband weitere Zulaufrechte vertraglich durch Erwerb gesichert habe. Die

Gemeinde könne nun 61Liter/sek., anstatt wie früher 41Liter/sek. ungeklärtes Abwasser der Anlage des Zweckverbands zuführen. Kapazitäten seien vorhanden. Des Weiteren ging die Gemeindeverwaltung auch auf die Situation bei Starkregenfällen ein. In Bezug auf die Frage, ob das bestehende Abwassersystem in der Lage ist, das angedachte Baugebiet „Heubeund West“ aufzunehmen, verwies Bürgermeister Karl Vesenmaier auf das Verfahren während des Bebauungsplanverfahrens. Erfahrungsgemäß liege die Mehrbelastung durch die angedachte Bebauung bei weit unter 1 % und stelle daher kein unüberwindbares Problem dar.

In Bezug auf die Frage, inwieweit der Wasserturm hierfür ausgelastet sei, wurde von der Gemeindeverwaltung dargelegt, dass der aktuelle Wasserbezug 180.000 cbm betrage. Die Gemeinde habe jedoch ein Jahresbezugsrecht von 283.824 cbm, sodass die Versorgung zusätzlicher Einwohner durch ein Neubaugebiet kein Problem darstellen würde.

Auf Nachfrage aus dem Gremium sicherte BM Vesenmaier zu, dass er die eMail seitens der Gemeindeverwaltung an das Landratsamt gerne vorlege, er hier jedoch das Vertrauen des Gemeinderats in die Verwaltung vermisste. Auf Nachfrage bezüglich genauer Zahlen in Bezug u.a. auf die Ableitungsmengen gab BM Vesenmaier an, dass diese nicht genau ermittelt werden könnten. Insgesamt sei, in Bezug auf die Situation am Kretzbach, bei Starkregenfällen eine 100% Absicherung nicht möglich. Die jetzige Situation sei jedoch mit dem Umweltschutzamt abgesprochen und entspreche den gesetzlichen Anforderungen.

### TOP 4: Haushaltsentwurf 2020 sowie mittelfristige Finanzplanung bis 2023 – Stellungnahmen der Fraktionen

Auf die Berichterstattung im vorderen Teil der aktuellen sowie kommenden Ausgabe des Mitteilungsblattes wird verwiesen.

### TOP 5: Feuerwehrgerätehaus – Austausch der Zugangstore – Vergabe

BM Vesenmaier verwies in diesen Zusammenhang auf das neu angeschaffene LF10 Fahrzeug und die alten Tore, die für größere Fahrzeuge nicht ausgelegt seien. Nach Einholung von drei Angeboten und der lieferbaren Durchfahrtshöhen, beschloss der Gemeinderat dem Vergabevorschlag von Dipl.Ing. Architekt Heer zu folgen und den Auftrag an die Fa. Stahlbau Nägele zum Preis von 11.308,00 Euro netto zu vergeben.

### TOP 6: Baugesuche

#### 6.1. Flst. 2611 – Anbau einer Physiopraxis

Frau Funk erläuterte das Baugesuch und ging auf das geforderte Satteldach sowie die 4 Stellplätze ein. Der Gemeinderat erteilte im Anschluss daran einstimmig das Einvernehmen.

#### 6.2. Flst. 17/1 – Wohnhaus-Anbau, Garage und Carport

Frau Funk erläutere das Baugesuch.

Der Gemeinderat erteilte im Anschluss daran einstimmig das Einvernehmen.

#### 6.3. Flst. 21/10 – Errichtung Holzunterstand

Frau Funk erläuterte das Vorhaben und gab zu Bedenken, dass die Frage der Ableitung des Regenwassers ungeklärt sei. Dieses dürfe nicht auf das angrenzende Nachbargrundstück abgeleitet werden.

Im Anschluss beschloss der Gemeinderat einstimmig, das Einvernehmen unter der Auflage zu erteilen, dass das Regenwasser entsprechend abgeleitet werden muss.

#### 6.4. Flst. 1564/9 – Errichtung eines Geräteschuppens

Frau Funk erläuterte das Vorhaben, welches eine Befreiung vom Begrünungsgebot des Bebauungsplanes (die ersten 4 Meter ab der Straße sind entsprechend anzulegen) bedarf.

Der Gemeinderat erteilte im Anschluss die notwendige Befreiung sowie das Einvernehmen.

#### 6.5. Flst. 2625/3 – Neubau 2-Familien-Haus

Frau Funk erläuterte das Vorhaben im Gebiet Heubeund IV, welches mit dem Balkon die zulässige Überschreitung der Baulinie um weitere 0,5 Meter überschreitet.

Der Gemeinderat erteilte im Anschluss daran die notwendige Befreiung und das Einvernehmen.

#### 7. Bekanntgaben-Anträge-Verschiedenes

Folgende Themen wurden angesprochen

- fehlende Granitsteine im Bereich Bruckstraße/ Fußweg
- Standfestigkeit weiterer Bäume im innerörtlichen Bereich
- Gründung einer Arbeitsgruppe in Bezug auf die Neupflanzung der Bäume in der Maiergasse
- Untergrundverbesserung der B 297
- Dank von Herrn Norbert Wahl für die würdevolle Verabschiedung
- Ausschreibung der Stelle des Feldschützes
- weiteres Hinweisschild auf die Steigung am Sonne-Areal
- Nachfrage zum Sachstand Edeka

*Hinweis: Es handelt sich um einen Kurzbericht aus der Gemeinderatssitzung.*